

# **Vorbericht**

**zum**

## **Haushalt der Stadt Eggenfelden**

### **2015**

(§ 3 KommHV – Kameralistik)

(Stand 14.01.2015)

mit Anlagen zur Entwicklung der letzten 10 Jahre:

- Zusammensetzung Verwaltungshaushalt
- Verwaltungs- und Vermögenshaushalt
- Allgemeine Rücklage
- Schulden
- Grundsteuer A
- Grundsteuer B
- Gewerbesteuer
- Gewerbesteuerumlage
- Einkommenssteueranteil
- Gemeindeanteil Umsatzsteuer
- Schlüsselzuweisung
- Kreisumlage

## 1. Allgemeine Entwicklung der Finanzlage der Stadt Eggenfelden

Die Finanzlage der Stadt ist nach wie vor kritisch.

Zwar kann im Haushaltsjahr 2015 ein ausgeglichener Haushalt ohne Darlehensaufnahme vorgelegt werden, die Prognosen für die Folgejahre sind allerdings nicht ganz so positiv.

Die Stadt ist auch weiterhin gezwungen, an der Konsolidierung der Finanzen zu arbeiten und Schulden abzubauen.

Der Haushalt 2015 wurde unter folgenden politischen Zielen, die im Eckpunktebeschluss des Stadtrates am 4. November 2014 einstimmig gebilligt wurden, aufgestellt:

- **Wahrheit und Klarheit.** Ausgaben und Einnahmen werden realistisch und entsprechend den Vorschriften der Kameralistik angesetzt. Damit wird eine verlässliche Bezugsgröße für die Haushalte der Folgejahre geschaffen.
- **Keine neue Darlehensaufnahme.** Ausnahme: Maßnahmen, die Mehreinnahmen bzw. Minderausgaben im Verwaltungshaushalt versprechen.
- **Investitionen im Verwaltungshaushalt** (Sanierungen etc.) werden vordringlich dort getätigt, wo die Stadt **unmittelbaren finanziellen Rückfluss** hat (z.B. Kosteneinsparungen bei energetischen Maßnahmen, Mietmehreinnahmen).
- **Vorrang von Investitionen zum Erhalt der Infrastruktur:** Deutliche Aufstockung Straßenunterhalt.
- **Erhalt aller städtischen Einrichtungen.** Aber ein Dialog zur deutlichen Erhöhung des Deckungsgrades wird mit den Einrichtungen geführt.
- **Keine größeren Neuanschaffungen.**

## 2. Überblick über den Haushalt 2015 und Vorjahre

	<b>Ansatz 2015</b>	<b>Ansatz 2014</b>	<b>Ergebnis 2013</b>
<b>Verwaltungshaushalt</b>	27.510.400	24.909.000	26.058.805
<b>Vermögenshaushalt</b>	4.674.700	9.426.300	10.754.835
<b>Gesamthaushalt</b>	32.185.100	34.335.300	36.813.64

## 2.1 Entwicklung wichtiger Einnahmen im Verwaltungshaushalt

	<b>Ansatz 2015</b>	<b>Ansatz 2014</b>	<b>Ergebnis 2013</b>
<b>Gewerbsteuer</b>	6.600.000	6.219.000	6.136.000
<b>Einkommenssteuer</b>	5.840.000	5.558.000	5.153.000
<b>Gemeindeanteil an Umsatzsteuer</b>	950.000	920.400	938.793
<b>Grundsteuer A+B</b>	1.670.000	1.626.400	1.563.948
<b>Schlüsselzuweisungen</b>	1.624.000	1.019.400	159.244

## 2.2 Entwicklung wichtiger Ausgaben im Verwaltungshaushalt

	<b>Ansatz 2015 (Saldo)</b>	<b>Ansatz 2014 (Saldo)</b>	<b>Ergebnis 2013 (Saldo)</b>
<b>Feuerwehr</b>	161.900	156.000	149.460
<b>Schülerbeförderung</b>	101.100	120.800	63.339
<b>Musikschule</b>	289.400	291.400	261.196
<b>Bücherei</b>	164.500	212.600	225.127
<b>Sportzentrum</b>	236.000	232.700	226.600
<b>Freibad</b>	476.400	276.200	318.134
<b>Park- u Grünflächen</b>	170.300	241.000	232.750
<b>Straßenbauprogramm</b>	845.000	290.000*	100.116*
<b>Straßenreinigung</b>	156.000	177.000	158.600
<b>Bauhof</b>	320.100	156.500	141.758
<b>Kreisumlage</b>	5.500.000	5.500.000	5.769.226
<b>Gewerbsteuerumlage</b>	1.200.000	1.000.000	1.159.636

\*Hauptanteil des Straßenbauprogramms wurde bis 2014 im Vermögenshaushalt eingeplant.

## 2.3 Entwicklung der Personalausgaben

Im Stellenplan 2015 sind mit 163 Stellen insgesamt 6 Stellen weniger ausgewiesen als im Vorjahr ( 169 Stellen ). Umgerechnet in Vollzeitäquivalenten (VZÄ) beträgt die Minderung 3,1794 Stellen (insgesamt hatte die Stadt im Jahr 2014 124,8681 VZÄ und im Jahr 2015 121,6887 VZÄ).

Bereinigt um die für das Jahr 2015 bereits beschlossene Tarifierhöhung von 2,4 % ab März 2015 errechnet sich eine Einsparung bei den Personalausgaben im Gesamtbetrag von 172.557 € (AG-Aufwand).

Jahr	€	+ / - €	+ / - %
Ansatz 2015	7.106.700	132.300	1,89
Ansatz 2014	6.974.400	296.997	4,43
Ergebnis 2013	6.696.108	121.298	1,84
Ergebnis 2012	6.574.805		

## 2.4 Entwicklung der Zinsaufwendungen

Jahr	€	+/-, €	+/-%
Ansatz 2015	1.197.800	-244.300	-16,94
Ansatz 2014	1.442.100	104.012	8,0
Ergebnis 2013	1.288.188	-40.431	-3,0
Ergebnis 2012	1.328.619	-62.067	-5,1
Ergebnis 2011	1.400.686	832.736	

## 2.5 Entwicklung des Vermögens und der Schulden

Schulden	Stand 31.12.2015	Stand 01.01.2015	Stand 01.01.2014	Stand 01.01.2013
Darlehen	34.513.351	35.850.425	36.139.587	35.518.302
Kassenkredite	0	800.000	2.500.000	0
Gesamt	34.513.351	36.650.425	38.639.587	35.518.302

## 2.6 Kalkulatorische Kosten (Abschreibungen, Zinsen)

Kalkulatorische Kosten wurden bei den sog. kostendeckenden bzw. -rechnenden Einrichtungen Abwasserbeseitigung, Bestattung und Freibad angesetzt (1.422 T€ gesamt)

## 2.7 Innere Verrechnungen

Innere Verrechnungen zwischen den einzelnen Geschäftsbereichen der Stadt sind i.H.v. 1.599 T€ angesetzt.

## 3. Zuführungen vom Verwaltungshaushalt (§ 22 Abs. 1 KommHV-Kameralistik)

	Ergebnis 2013	Ansatz 2014	Ansatz 2015	Prognose 2016	Prognose 2017	Prognose 2018
<b>Mindestzu- führung*</b>	1.085.430	2.991.000	1.337.000	1.406.400	1.403.000	1.491.900
<b>tatsächliche Zuführung</b>	1.728.000	647.000	2.214.000	1.717.200	1.340.100	1.281.800

\*Die vorgeschriebene Mindestzuführung an den Vermögenshaushalt muss mindestens so hoch sein, dass damit die ordentliche Tilgung von Krediten gedeckt werden kann.

## 4. Im Haushaltsjahr 2015 geplante Investitionen und Investitionsfördermaßnahmen inkl. Auswirkungen auf Folgejahre

Für folgende Investitionen sind im Vermögenshaushalt Mittel geplant, €:

	2014	2015	2016	2017	2018
Umgestaltung Vorplatz Feuerwehrgerätehaus Gern	0	0	10.000	0	
Gesamtschulen, Schulzentren (Brandschutz, Lichthöfe, Erweiterung etc.)	0	50.000	200.000	100.000	0
3 x B Projekt	30.000	21.000	0	0	0
Generalsanierung Sportzentrum, Turnhallen (in 2018: Ausführungsplanung 2. Abschnitt Turnhalle, Boden, Decke)	590.000	15.000	0	0	20.000

Erneuerung Laufbahn Stadion	8.000	0	70.000	0	0
Städtebau Innenstadt					
- Projektmanagement		38.000	0	0	0
- Barrierefreies Bayern		21.000	0	0	0
- Städtebaumaßnahmen		30.000	20.000	100.000	50.000
- Leerstandsprogramm		50.000	50.000	50.000	50.000
Straßen, Plätze, Brücken - Gemeindestraßen – Landshuter Str. , Geh- u. Radweg Obermühle u. Gymn. Lindhofstr.	765.000	250.000	190.000	70.000	50.000
Leuchtenbauprogramm	0	146.000	100.000	100.000	80.000
2. Belebungsbecken - Schlammfolder	300.000	85.000	500.000	500.000	200.000
Ortskanäle (= gebührenrelevant) (Abwasserbeseitigung inklusive Kanalbaumaßnahmen)	682.000	300.000	300.000	50.000	100.000
Urnenwände	55.000	30.000	30.000	30.000	30.000
Urnentafeln	8.000	0	8.000	8.000	8.000
Breitbandversorgung	14.000	100.000	370.000	400.000	0
Stadtgarage Generalsanierung	0	0	10.000	10.000	100.000
Bahnhof	0	450.000	0	0	0
Mitterhof 2	0	0	120.000	0	0
Holzfeld 2 (Tiefbaumaßnahme)	0	25.000	0	0	0
Erschließung Bruck (Tiefbaumaßnahme)	100.000	115.000	660.000	100.000	0
Erwerb unbebauter Grundstücke					
- (6300.9321) Grunderwerb Gemeindestr.	191.000	20.000	20.000	20.000	20.000
- (8811.9321) Grunderwerb Grundstücke	0	100.000	300.000	200.000	100.000
- (8812.9321) Grunderwerb Mitterhof 2	0	319.100	0	0	0
- (8819.9321) Grunderwerb Nachtrag Bruck	0	61.000	0	0	0
Erwerb von beweglichen Sachen des Anlagevermögens (Schulausstattungen, Kinderspielplätze, Investitionszuschüsse, Digitalfunk FFW, Büchereibedarf, Umbauten, Arbeitsgeräte, Turngeräte, Baunebenkosten, Betriebs- und sonst. Anlagen etc.).	267.000	234.000	162.000	216.000	312.000

## 5. Entwicklung des Finanzplans 2016 – 2018

2016	Einnahmen	Ausgaben	Differenz	Zuführung an VermHH
<b>VerwHH</b>	27.007.400	27.007.400		1.717.200
<b>VermHH</b>	3.890.400	4.873.100	-982.700*	
		31.880.500		
			*Entnahme aus Rücklage	

<b>2017</b>	<b>Einnahmen</b>	<b>Ausgaben</b>	<b>Differenz</b>	<b>Zuführung an VermHH</b>
<b>VerwHH</b>	26.757.300	26.757.300		1.340.100
<b>VermHH</b>	3.298.300	3.703.800	-405.500*	
		30.461.100		
			*Entnahme aus Rücklage	

<b>2018</b>	<b>Einnahmen</b>	<b>Ausgaben</b>	<b>Differenz</b>	<b>Zuführung</b>
<b>VerwHH</b>	26.752.800	26.752.800		1.281.800
<b>VermHH</b>	2.805.800	2.958.800	-153.000*	
		29.711.600		
			*Entnahme aus Rücklage	

## 6. Entwicklung der Rücklagen

	<b>Stand 01.01.2015</b>	<b>Stand 01.01.2016</b>	<b>Stand 01.01.2017</b>	<b>Stand 01.01.2018</b>	<b>Stand 01.01.2019</b>
<b>gesetzliche Mindestrücklage</b>	252.415	258.046	264.756	270.917	268.392
<b>tatsächliche Rücklage</b>	1.502.467	2.027.467	1.044.767	639.267	486.267
<b>Sonderrücklage Abwasser</b>		331.900	663.800	995.700	1.327.600

## 7. Entwicklung der Kassenlage und Umfang der in Anspruch genommenen Kassenkredite

	<b>Stand 01.01. 2015</b>	<b>Stand 01.01. 2014</b>	<b>Stand 01.01. 2013</b>
<b>Kassenbestand*</b>	310.068	341.811	2.022.242
<b>davon Kassenkredit</b>	800.000	2.500.000	0

\* 01.01.2015: vorläufiger Wert, da Jahresabschluss noch nicht erstellt!

Die Kassenlage der Stadt war im vergangenen Jahr labil.

Zur Gewährung der Liquidität wurden die in der Haushaltssatzung 2014 ausgewiesenen Kassenkredite i.H.v. 3 Mio € in vollem Umfang in Anspruch genommen.

## **8. Wirtschaftslage der Eigenbetriebe, Kommunalunternehmen und Unternehmen mit einer 50 v. H. liegenden Beteiligung mit kaufmännischem Rechnungswesen sowie der Regiebetriebe mit einer den Eigenbetrieben analogen Wirtschaftsführung.**

Die aktuellen Wirtschaftspläne der Stadtwerke GmbH sowie der Wirtschaftsförderungsgesellschaft mbH sind dem Haushaltsplan beigelegt. Ebenfalls beigelegt sind Beteiligungsberichte gem. Art 94 GO der Stadtwerke Eggenfelden GmbH, der Flugplatzgesellschaft mit beschränkter Haftung Eggenfelden und der Städtebund Inn-Salzach GmbH.

Die Stadtwerke GmbH weist im Jahr 2013 ein positives Ergebnis i.H.v. 202 T€ aus. Die Wirtschaftsförderungsgesellschaft mbH weist im Jahr 2013 ein negatives Ergebnis i.H.v. 1,5 T€ aus.

Die Stadt hat derzeit keine Regie- oder Eigenbetriebe.

Die Stadt ist wie folgt an den Unternehmen beteiligt:

- Wirtschaftsförderungsgesellschaft mbH: 100 %
- Stadtwerke Eggenfelden: 51 %
- Flugplatzgesellschaft mbH Eggenfelden: 20 %
- Städtebund Inn-Salzach GmbH: 12,5 %
- XperRegio GmbH: 4,5 %

## **9. Übertragbarkeit (§ 19 KommHV-Kameralistik)**

Nach den Vorgaben des § 19 KommHV-Kameralistik bleiben Ausgabeansätze im Vermögenshaushalt bis zur Fälligkeit der letzten Zahlung verfügbar, bei Baumaßnahmen und Beschaffungen längstens zwei Jahre nach Schluss des Haushaltsjahres.

Im Verwaltungshaushalt können Ausgabeansätze bis zum Ende des folgenden Jahres übertragen werden, wenn die Übertragbarkeit eine wirtschaftliche Aufgaben-

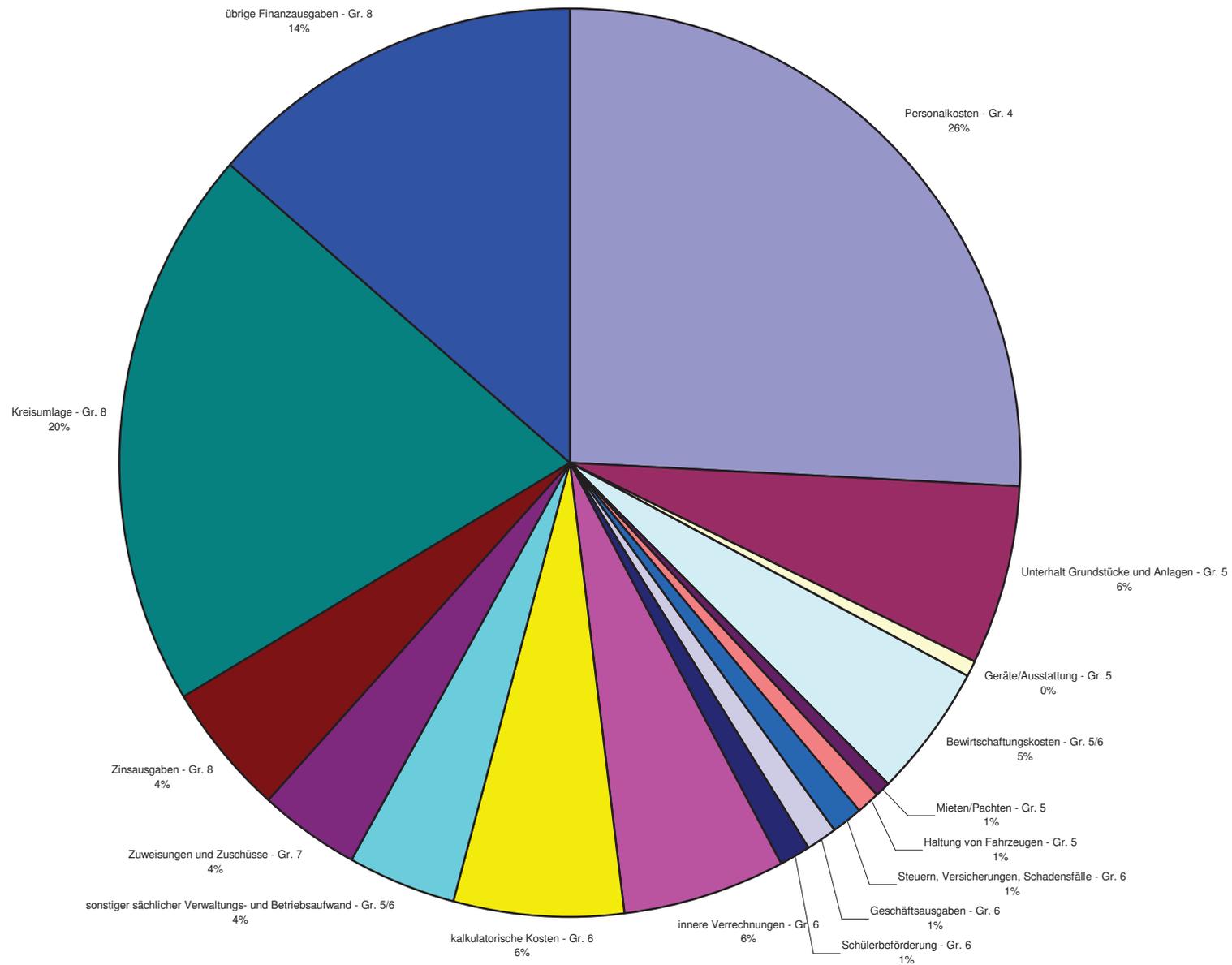
erfüllung fördert. Diese Übertragbarkeit soll, soweit möglich, erstmalig mit dem Haushaltsplan 2015 vollzogen werden.

Eggenfelden, im Januar 2015

Wolfgang Grubwinkler

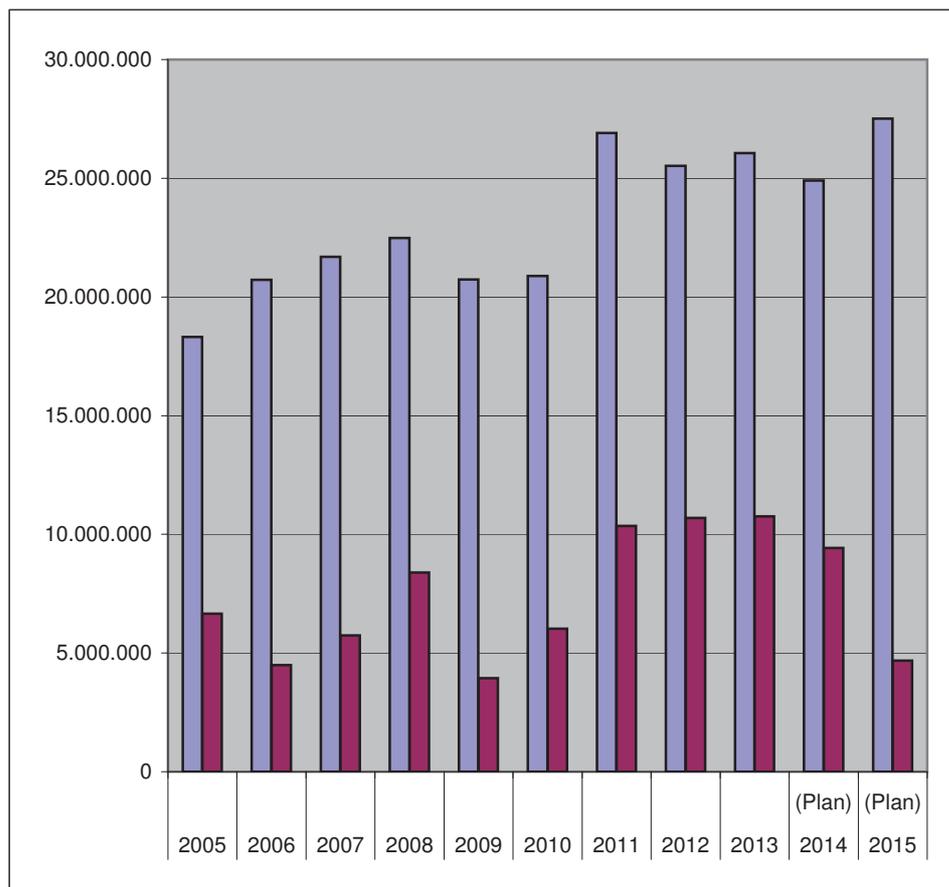
1. Bürgermeister

# Zusammensetzung Verwaltungshaushalt



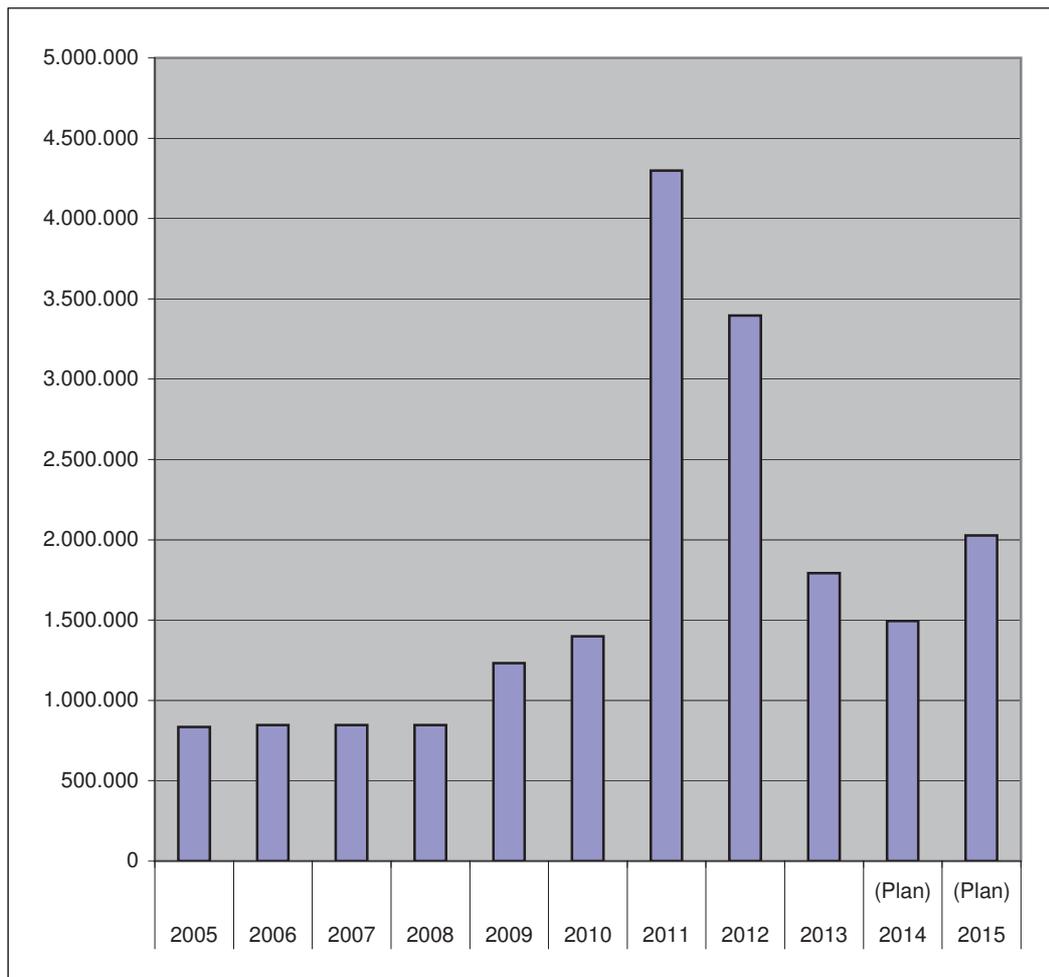
Anlage zum Vorbericht:

Rechnungsjahr	Verwaltungshaushalt	Vermögenshaushalt
	Euro	Euro
2005	18.317.353	6.654.944
2006	20.716.472	4.497.870
2007	21.693.887	5.742.659
2008	22.483.763	8.386.111
2009	20.736.580	3.943.541
2010	20.879.462	6.021.316
2011	26.909.446	10.351.293
2012	25.517.631	10.689.580
2013	26.058.805	10.754.835
2014 (Plan)	24.909.000	9.426.300
2015 (Plan)	27.510.400	4.674.700



## Anlage zum Vorbericht: Allgemeine Rücklage

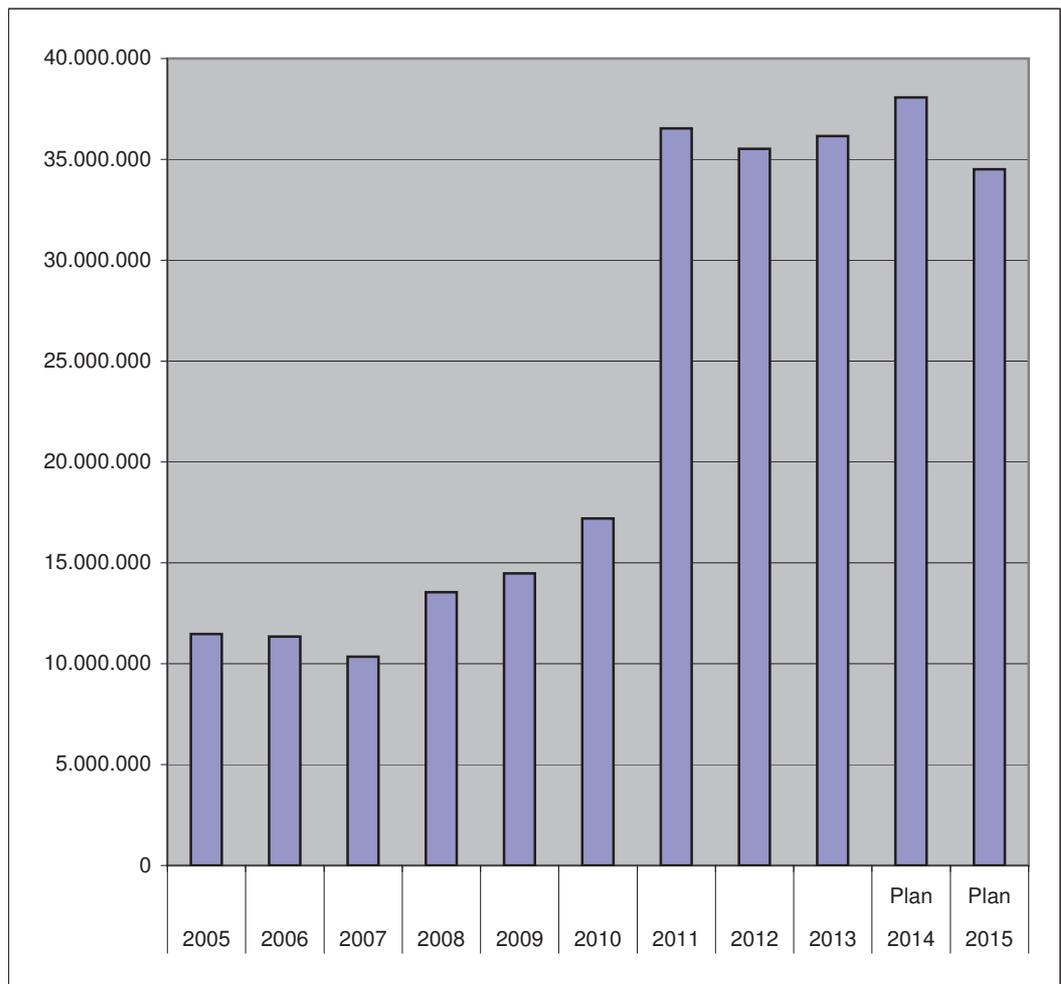
Stand zum 31.12.	Euro	Mindestrücklage (§ 20 KommHV-Kameralistik)	
		Ausgaben VerwHh	Mindestrücklage
		1 % der Ausgaben des VerwHh der letzten 3 Jahre	
2005	835.368	18.317.353	
2006	846.220	20.716.472	
2007	846.220	21.693.887	130.113
2008	846.220	22.483.763	202.426
2009	1.232.092	20.736.580	216.314
2010	1.399.142	20.879.462	216.381
2011	4.299.242	26.909.446	213.666
2012	3.395.325	25.517.631	228.418
2013	1.792.858	26.058.805	244.355
2014 (Plan)	1.495.326	24.909.000	261.620
2015 (Plan)	2.027.467	27.510.400	254.951



Anlage zum Vorbericht: Schulden

Stand zum 31.12.		Euro
2005		11.474.517
2006		11.347.389
2007		10.349.562
2008		13.547.802
2009		14.477.888
2010		17.205.490
2011		36.538.935
2012		35.518.301
2013		36.158.433
2014	Plan	38.069.733
2015	Plan	34.513.350

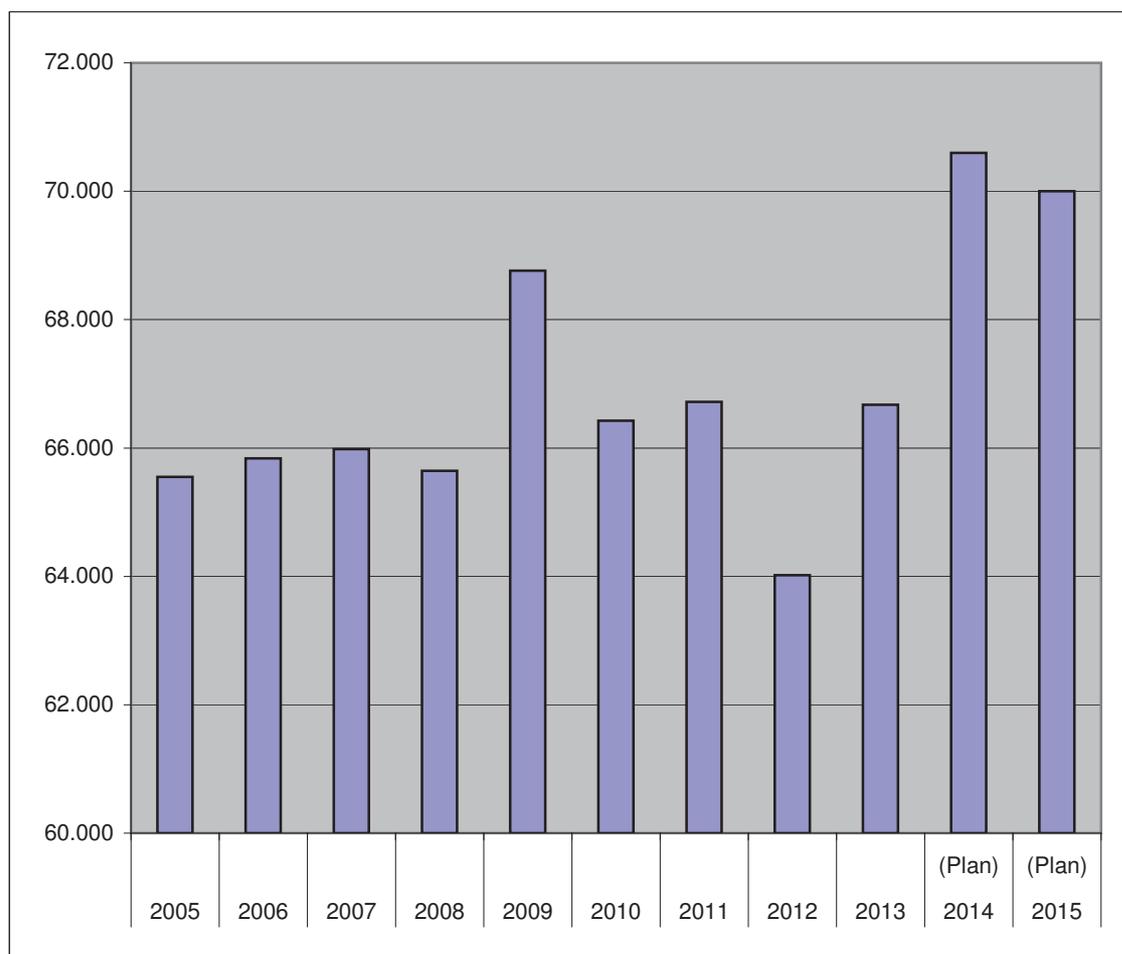
\*) ab 2011 incl. Eigenbetriebe



Anlage zum Vorbericht: Grundsteuer A

(HSt. 9000.0001)

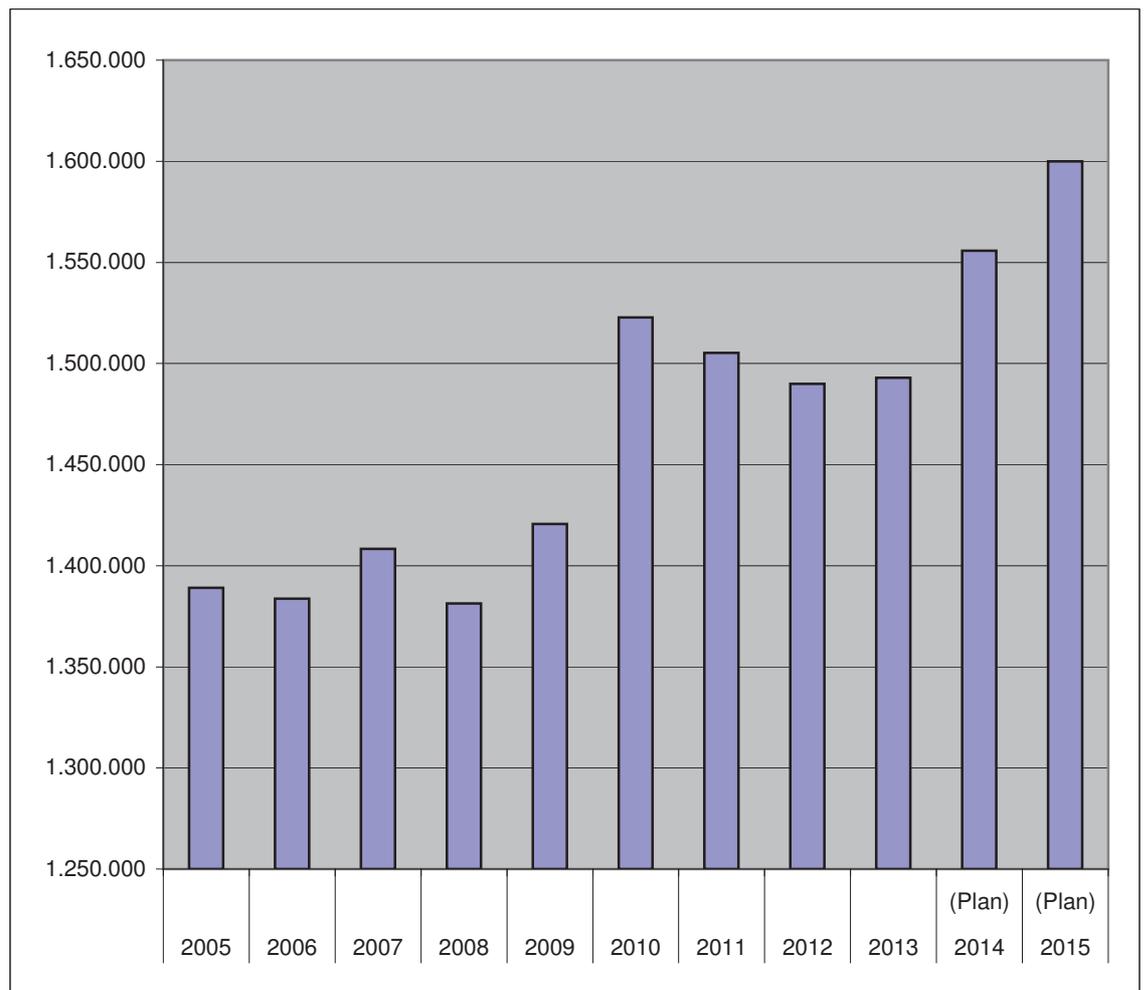
Rechnungsjahr	Euro
2005	65.549
2006	65.837
2007	65.982
2008	65.644
2009	68.765
2010	66.425
2011	66.720
2012	64.016
2013	66.676
2014 (Plan)	70.600
2015 (Plan)	70.000



Anlage zum Vorbericht: Grundsteuer B

(HSt. 9000.0010)

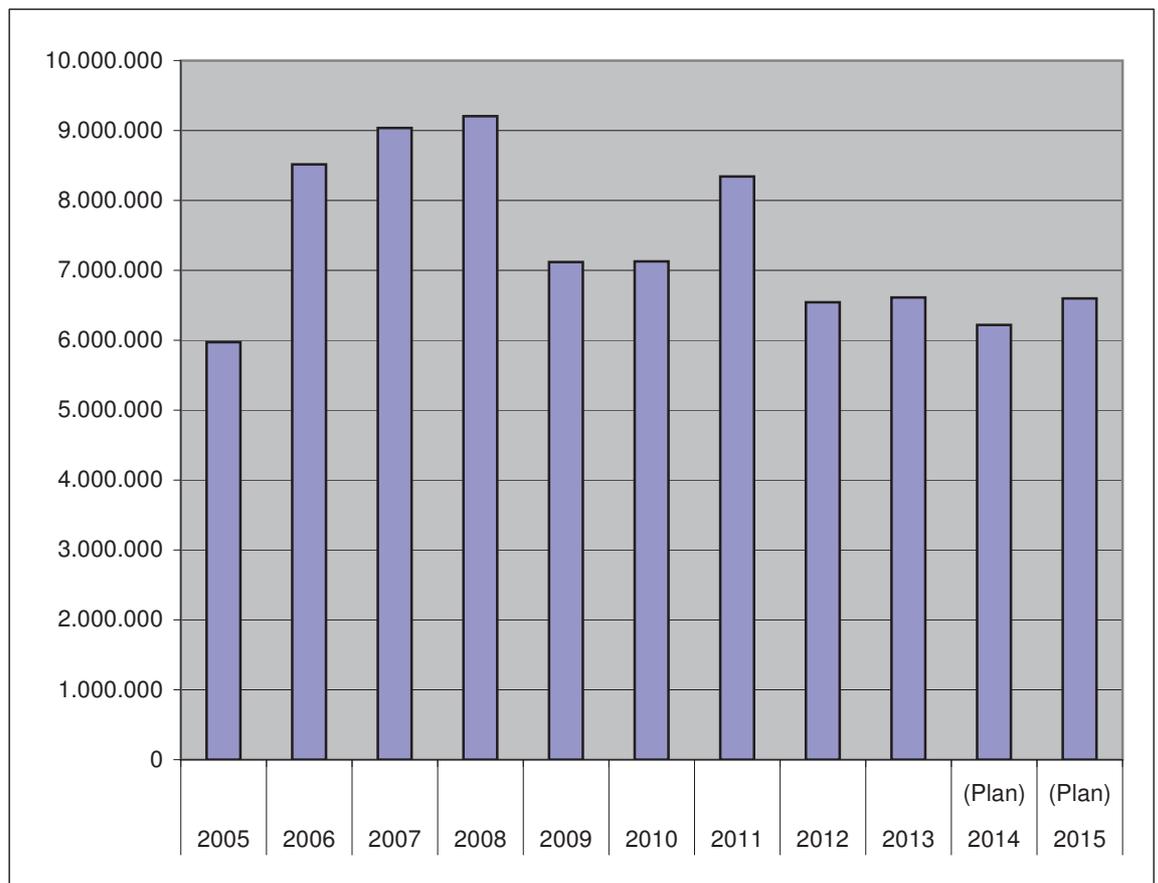
Rechnungsjahr	Euro
2005	1.389.034
2006	1.383.705
2007	1.408.359
2008	1.381.263
2009	1.420.700
2010	1.522.743
2011	1.505.219
2012	1.490.000
2013	1.493.010
2014 (Plan)	1.555.800
2015 (Plan)	1.600.000



Anlage zum Vorbericht: Gewerbesteuer

(HSt. 9000.0030)

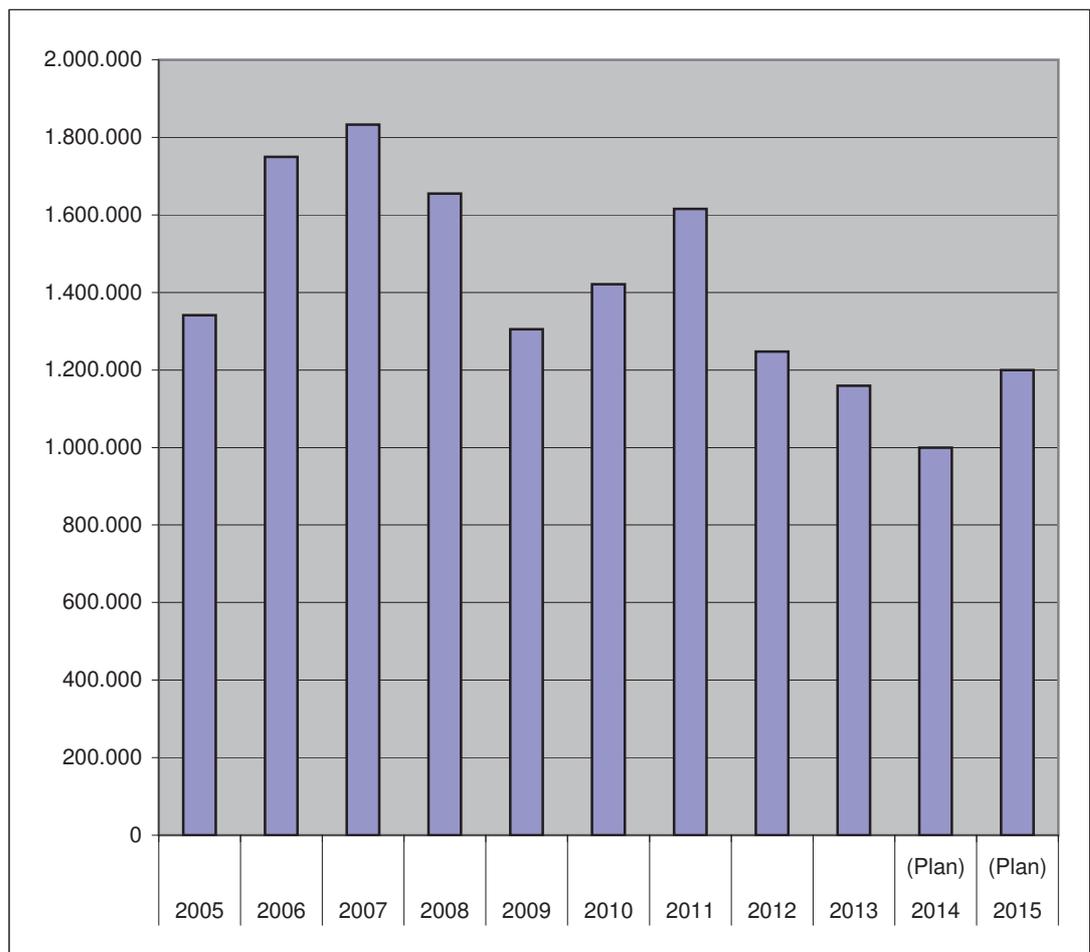
Rechnungsjahr	Euro
2005	5.973.822
2006	8.514.299
2007	9.038.446
2008	9.207.647
2009	7.120.074
2010	7.129.899
2011	8.341.760
2012	6.544.879
2013	6.611.453
2014 (Plan)	6.219.000
2015 (Plan)	6.600.000



Anlage zum Vorbericht: Gewerbesteuerumlage

(HSt. 9000.8100)

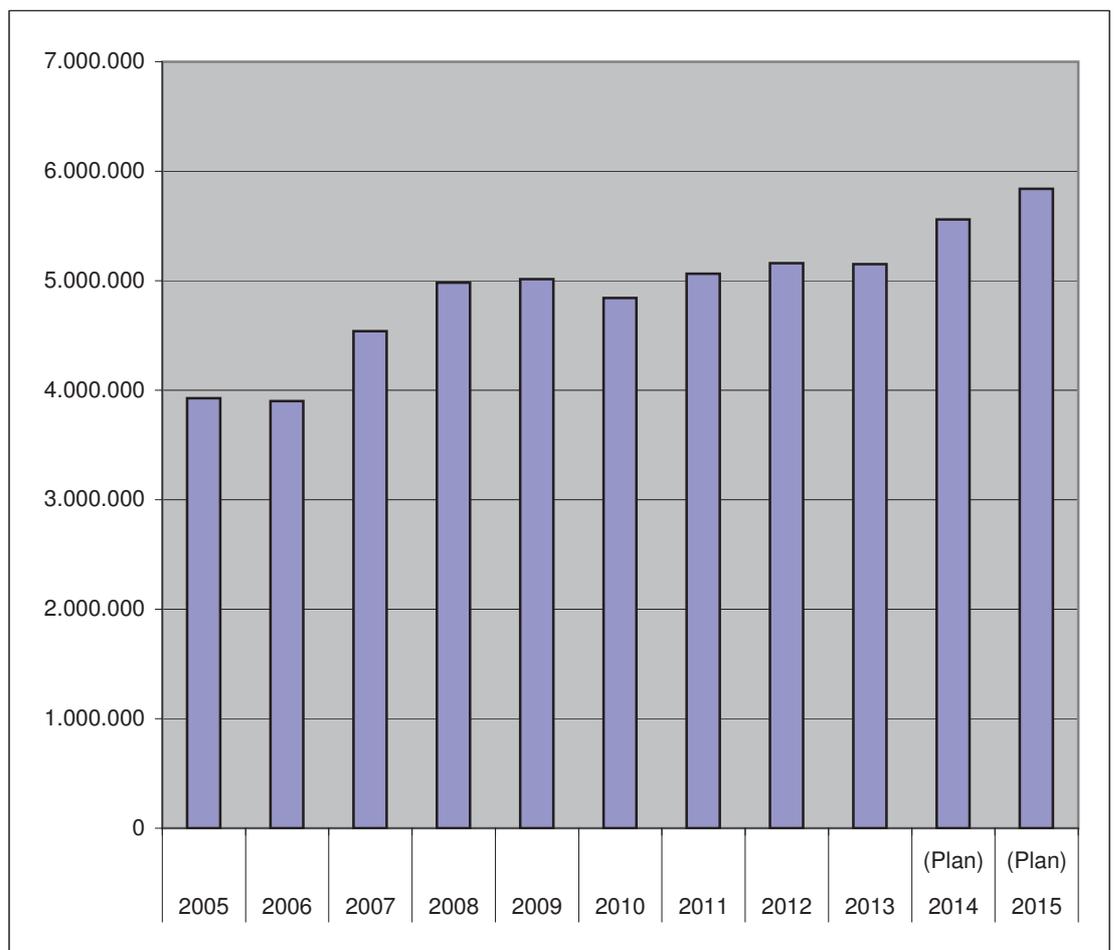
RJ	Euro
2005	1.341.486
2006	1.749.385
2007	1.832.794
2008	1.654.800
2009	1.305.423
2010	1.421.502
2011	1.615.440
2012	1.247.248
2013	1.159.636
2014 (Plan)	1.000.000
2015 (Plan)	1.200.000



Anlage zum Vorbericht: Einkommensteueranteil

(HSt. 9000.0100)

Rechnungsjahr	Euro
2005	3.926.707
2006	3.901.482
2007	4.540.352
2008	4.983.580
2009	5.015.144
2010	4.843.874
2011	5.064.839
2012	5.159.294
2013	5.153.059
2014 (Plan)	5.558.400
2015 (Plan)	5.840.000

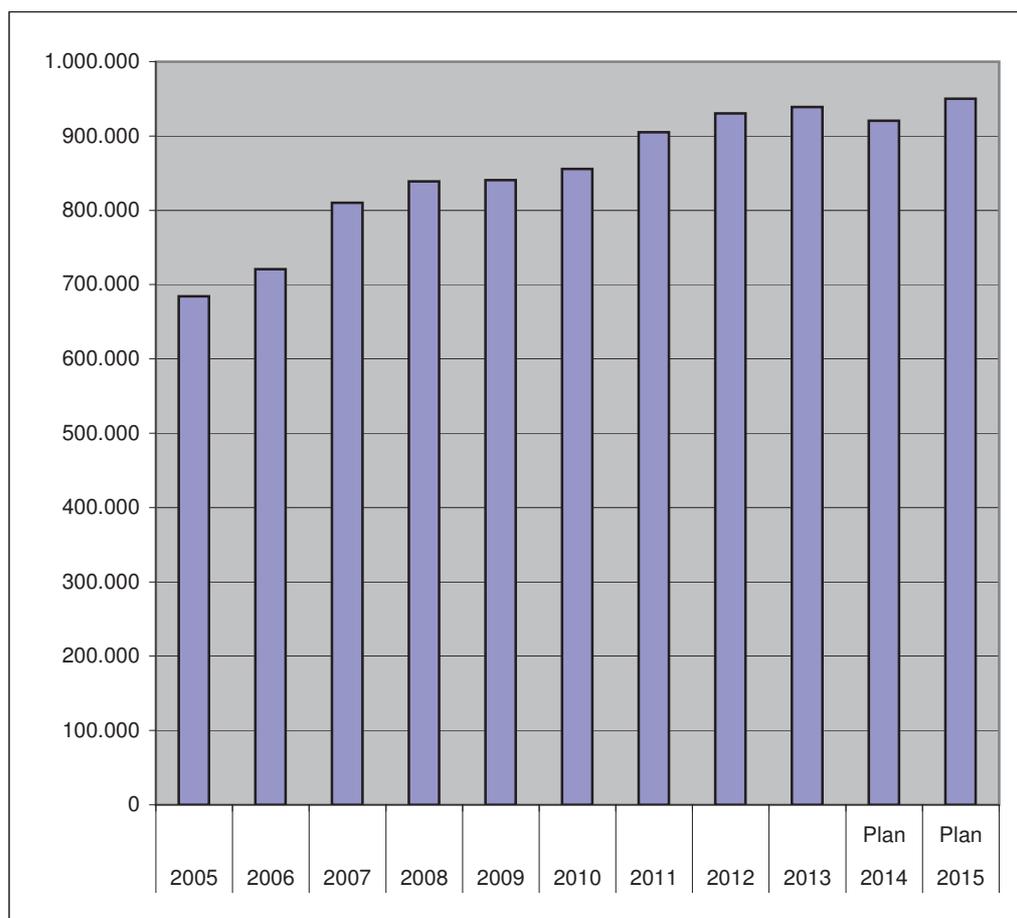


Anlage zum Vorbericht: Gemeindeanteil Umsatzsteuer

(Ausgleich für Wegfall der Gewerbesteuer)

(HSt. 9000.0120)

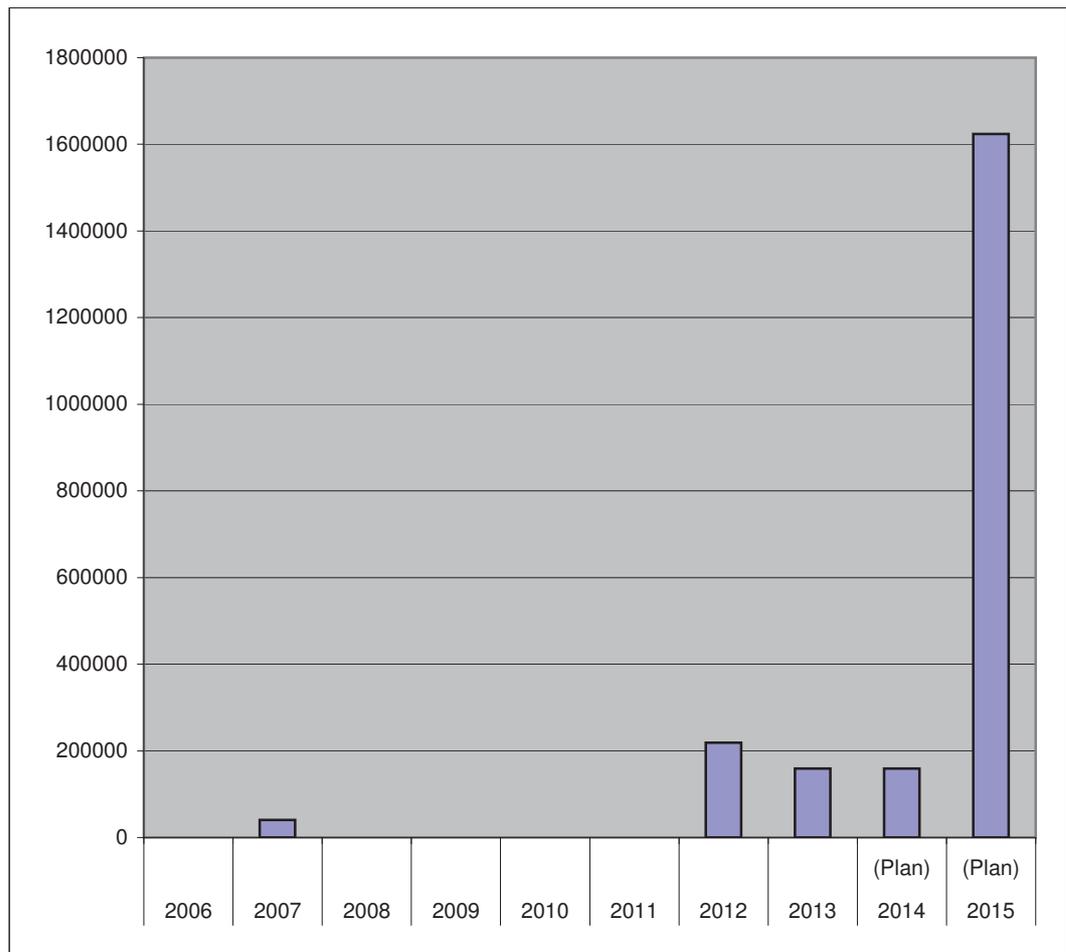
Rechnungsjahr	Euro
2005	684.300
2006	720.728
2007	810.173
2008	838.773
2009	840.751
2010	855.802
2011	905.101
2012	930.319
2013	938.793
2014 Plan	920.400
2015 Plan	950.000



Anlage zum Vorbericht: Schlüsselzuweisung

(HSt. 9000.0410)

Rechnungsjahr	Euro
2005	0
2006	0
2007	40.224
2008	0
2009	0
2010	0
2011	0
2012	219.172
2013	159.244
2014 (Plan)	159.000
2015 (Plan)	1.624.000



Anlage zum Vorbericht: Kreisumlage

(HSt. 9000.8321)

Rechnungsjahr	Euro
2005	4.298.400
2006	5.032.624
2007	4.261.655
2008	5.349.265
2009	5.708.154
2010	5.785.161
2011	5.412.650
2012	5.217.651
2013	5.769.226
2014 (Plan)	5.300.000
2015 (Plan)	5.500.000

